

## NACHRICHTEN

## MINIGOLF

## Meersburger spielen Stadtmeister aus

**Meersburg** – Die Meersburger Minigolf-Stadtmeisterschaften finden am kommenden Wochenende, 15. und 16. September, statt. Für Starter fällt eine Gebühr von 15 Euro an. Anmeldeschluss ist am heutigen Mittwoch, 12. September, an der Minigolf-Anlage. Die Siegerehrung ist am Sonntag, 16. September, gegen 15 Uhr. Es warten Preise und Pokale. Die Veranstalter freuen sich über Salat- und Kuchenspenden.

## MARTIN-LUTHER-HAUS

## Flohmarkt kommt Kirchenprojekten zugute

**Meersburg** – Unter dem Motto „Kruscht & Krempel“ veranstaltet die Evangelische Kirchengemeinde am Samstag, 22. September, von 14 bis 17 Uhr einen Flohmarkt im und am Martin-Luther-Haus. Sicherlich hat jeder in seinem Haushalt überflüssige Dinge, die aber zu schade zum Wegwerfen sind. Außerdem könnten diese gerade in einem anderen Haushalt fehlen. Wer Gegenstände zum Verkaufen als Spende stiften möchte, kann diese im Gemeindebüro, 0 75 32/60 57, abgeben. Mit dem Erlös daraus und dem Kuchen- und Getränkeverkauf sollen diverse Projekte der Gemeinde mitfinanziert werden. Händler sind nicht zu dem Flohmarkt zugelassen.

## ANMELDUNG

## Bei Linzgau-Tour Pilze kennenlernen

**Salem** – Die Linzgau-Tour am Samstag, 15. September, 9.30 Uhr, führt in die „Schwammerl“. In Begleitung von Experten des Pilzkundlichen Arbeitskreises Überlingen können die Teilnehmer die „Früchte des Waldes“ genauer kennenlernen. Messer und Körbchen sind mitzubringen. Wegen der Zeckengefahr ist auf feste Schuhe und lange Hosen zu achten. Treffpunkt zur Linzgau-Tour ist am Parkplatz 2 von Schloss Salem. Dort werden Fahrge-meinschaften gebildet. Pro Person fallen Kosten von 5 Euro an. Anmeldung bis zum Vortag beim Bodensee-Linzgau-Tourismus, Telefon 0 75 53/91 77 15 oder per E-Mail an tourist-info@bodensee-linzgau.de.

## GRASBEUREN

## Brunnenfest am Dorfgemeinschaftshaus

**Salem** – Der Narrenverein Gablemale Grasbeuren veranstaltet am Sonntag, 16. September, am Dorfgemeinschaftshaus sein Brunnenfest. Beginn ist um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst, danach findet ein Frühlingschoppen statt. Geboten werden Grasbeurer Spezialitäten, Kaffee und Kuchen sowie eine Tombola des Kindergartens.

## Saisonabschluss mit Band-Wettbewerb

- ▶ Party im Strand- und Freibad Meersburg
- ▶ Publikum wird bei Entscheidung eingebunden
- ▶ Vier Finalisten bereits von Jury bestimmt

VON REINER JÄCKLE

**Meersburg** – Die Finalisten stehen fest: Tommy Haug, Neon Diamond, Phil Siedenburg und Silver Linings. Diese vier Gruppen wurden von der vierköpfigen Jury ausgesucht, sich am Samstag beim Band-Wettbewerb im Rahmen der Saisonabschlussparty im Strand- und Freibad Meersburg zu messen. Profitieren davon werden die Besucher, die einen musikalisch abwechslungsreichen Abend erleben werden.

Das Publikum kann aber nicht nur Musik genießen, es ist auch maßgeblich daran beteiligt zu entscheiden, wer den Band-Wettbewerb von SÜDKURIER, SeeWoche und Meersburg Thermo gewinnt. Nach jedem Auftritt einer Band wird der Applaus gemessen. Daraus ergibt sich die Reihenfolge der Besucherabstimmung. Den zweiten Teil der Bewertung übernimmt die vierköpfige Jury mit Martin Frank vom Winzerverein Meersburg, Pia Schmidt von Minigolf Meersburg, Fabian Dalmer, Betriebsleiter Meersburg Thermo, sowie SeeWoche-Redakteur Reiner Jäckle.

## Sieger bei Musiknacht dabei

Die Saisonabschlussparty beginnt bereits um 17 Uhr mit Lounge-Musik von DJ Armin. Um 18 Uhr wirft dann zunächst Tommy Haug seinen musikalischen Fehdehandschuh in den Ring. Danach folgen Neon Diamond, Phil Siedenburg und Silver Linings. Der Sieger wird dann als Hauptakt bei der Meersburger Musiknacht am 19. Oktober auf einer ganz besonderen Bühne stehen. Diese wird in der Meersburg Thermo im Wasserbecken aufgebaut sein. Außerdem gibt es noch 600 Euro Gage. Der Zweitplatzierte wird für 300 Euro als Vorgruppe ebenfalls mit dabei sein.

Für Tommy Haug sind Bühnen nichts Neues. Der Pfullendorfer spielt sehr viel in der Region und darüber hinaus. In diesem Jahr hatte er bereits mehrere große Auftritte. Mit seiner Band hat er beim Southside-Festival gespielt und war als Vorgruppe von Gentleman in Markdorf und Michael Patrick Kelly in Radolfzell im Einsatz. Vor gut zwei Jahren hat er sich entschieden, komplett auf die Musik zu setzen. Tommy Haug schreibt eigene Lieder, hat bereits ein Album veröffentlicht und wird am Samstag als Solo-Künstler auf der Bühne stehen.

Als Zweites spielt die Band Neon Diamond. Kreativ, experimentierfreudig und ungeschliffen wie ein Rohdiamant: So beschreiben sich die vier Musiker aus Ravensburg selber. Sie bieten Neo-Pop und haben mit „Constellation“ bereits ein Album veröffentlicht. Marlon Knitz (Vocals/Guitar), Daniel Keschull (Bass), Pascal Pfefferle (Drums) und Marius Hägele (Lead-Guitar) bieten Sounds aus dem Weltall und treffen auf helles Neonlicht und die Brillanz der Diamanten. In diesem Jahr meldeten sie sich zurück mit ihrer neuen Single „Frequenz“. Auch Neon Diamond

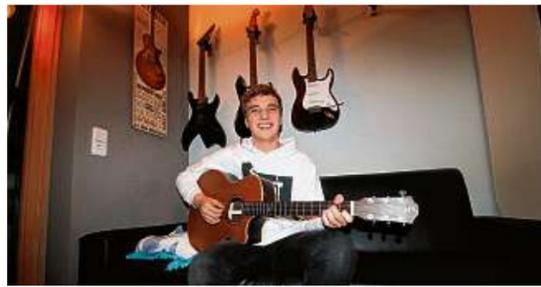


Die Jury des Band-Wettbewerbs (von links): Martin Frank vom Winzerverein Meersburg, Reiner Jäckle (SeeWoche), Pia Schmidt (Minigolf Meersburg) und Fabian Dalmer (Therme Meersburg). BILD: MANUELA RICHTER



Neon Diamond aus Ravensburg beschreiben sich als kreativ, experimentierfreudig und ungeschliffen wie ein Rohdiamant. Die vier Musiker haben mit „Constellation“ bereits ein Album veröffentlicht. BILD: BAND

Phil Siedenburg aus Salem-Mimmehausen in seinem Zimmer. Er tritt auch bei der Saisonabschlussparty auf und kann als einziger Fernseherfahrung vorweisen. Der 14-Jährige war Kandidat bei „The Voice Kids“. BILD: REINER JÄCKLE



Tommy Haug aus Pfullendorf spielt sehr viel in der Region und darüber hinaus. Jetzt steht er im Finale des Band-Wettbewerbs. BILD: JOHANNES FEEDERLE



Silver Linings bilden bei der Party im Strand- und Freibad den Abschluss auf der Bühne. Die Musiker aus Mannheim bieten seit 2017 Elektropop, Ambient und Postrock. BILD: BAND

präsentieren eigene Songs in einem eigenen Stil. Der Neo-Pop der Band entsteht durch die Idee, sich immer wieder neu zu erfinden.

Phil Siedenburg aus Salem betritt als Dritter die Bühne. Der 14-Jährige ist zwar der Jüngste im Bunde, doch er kann als einziger Fernseherfahrung

vorweisen, denn als Kandidat bei „The Voice Kids“ schaffte er es unter Anleitung von Max Giesinger fast bis ins Finale. Phil Siedenburg spielt Gitarre und präsentiert sich als der klassische Singer-Songwriter. Er hat einige Coverversionen aber auch schon eigene Lieder im Repertoire. In Tettngang stand

## Verlosung

Der Saisonabschluss mit Band-Wettbewerb im Frei- und Strandbad Meersburg findet am Samstag, 15. September, statt. Einlass zu dem großen Fest mit Konzert und Barbetrieb ist ab 17 Uhr. Sie möchten zwei Eintrittskarten für den Saisonabschluss gewinnen? Der SÜDKURIER verlost fünfmal zwei Tickets. Zum Mitmachen wählen Sie bitte die 0 13 79/37 05 00 45, nennen das Stichwort „Band“ sowie Namen, Adresse und Telefonnummer. Die Gewinnhotline ist bis Donnerstag, 13. September, 12 Uhr, geöffnet. Ein Anruf aus dem Festnetz der Telekom kostet 50 Cent. Die Gewinner werden benachrichtigt. Karten gibt es auch im Vorverkauf für 3 Euro und an der Abendkasse für 5 Euro. Karten im Vorverkauf sind sowohl an den Kassen der Meersburg Thermo und des Frei- und Strandbades sowie beim Minigolf Meersburg erhältlich. (san)

der 14-Jährige bereits mit Max Giesinger vor einem Riesenpublikum auf der Bühne. Bei „The Voice Kids“ überzeugte er die Musikstars nur mit seiner Stimme in Sekunden. Es wird spannend sein, ob er am Samstag das Publikum und die Jury ebenfalls im Sturm erobern kann.

Den Abschluss bildet die Gruppe Silver Linings. Dabei steckt das Trio voller Gegensätze, die aber doch zu einer Harmonie verschmelzen. Sängerin Katrin überzeugt mit zerbrechlich-starker und charismatischer Stimme und emotionsgeladenen Texten, Gitarrist Emanuel hat Wurzeln in Südamerika und bringt mit seinem sphärischen Klang die Weiten der Galaxie auf jede Bühne und Drummer Christoph sorgt für das energiegeladene Feuerwerk sowie den Beat und den elektronischen Sound. Die Musik wirkt wie ein Silberstreif in der Dunkelheit.

## Klänge, die im Herzen nachhallen

Konzertpianistin Henriette Gärtner begeistert ihr Publikum im Sennhof am Schloss

**Heiligenberg** (pem) Die Zuschauer waren sich am Ende einig: „Ein einmaliges Erlebnis“, „fantastisch“, „wunderbar“ oder „ganz große Klasse“ war nach dem Auftritt von Konzertpianistin Henriette Gärtner zu hören. „Sie kann in jede Gefühlsnuance hineinschlüpfen“, schwärmte Geigenlehrerin Annette Gößler aus Salem-Beuren. „Sie spielt sich nicht selber, sondern ist ganz von ihrem Werk durchdrungen.“

Henriette Gärtner verzauberte technisch virtuos mit Werken von Grieg, Chopin, Beethoven und Schubert und mit ihrer Ausstrahlung. Am Klavier versinkt sie konzentriert in ihrer Welt der

Musik. Ihre Finger gleiten über die Tasten, ihre Augen sind geschlossen, ihre Mimik verrät ihre Verschmelzung mit der Komposition.

Das Thema des Abends lautete: Der verlorene Groschen. „Sie können sich vorstellen, wenn ein Musiker endlich mal einen Groschen hat und ihn dann noch verliert, was da für eine Wut in ihm hochkommt.“ Zustimmendes Gemurmel im Publikum. „Beethoven hat es wunderbar verstanden, diese Wut musikalisch rüberzubringen“, berichtete die Pianistin. Vollendet brachte sie diese Wut in ihrem Spiel zum Ausdruck.

Henriette Gärtner verabschiedete sich mit einer Zugabe des zeitgenössischen Komponisten Peter Feuchtwanger. „Lehnen Sie sich zurück, schließen Sie die Augen und nach fünf Minuten sind wir dann wieder zusammen“, lud

sie ihr Publikum zum Genießen ein. Wolfgang Bergemann vom Vorstand des Vereins Musik und Kultur Heiligenberg bedankte sich bei Henriette Gärtner und dem Publikum: „Nehmen Sie die Harmonie und Freude mit und behalten Sie sie im Herzen.“

Pianistin allein trifft es dabei eigentlich nicht. Henriette Gärtner hat darüber hinaus einen Doktor der Naturwissenschaften im Bereich der Bewegungsphysiologie. „Musiker sind Hochleistungssportler der kleinen Muskeln“, erklärte sie auf die Frage, ob sie an diesem Abend mehr Musikerin oder Leistungssportlerin gewesen sei. „Ein Musiker muss körperlich fit sein“, erzählte sie nach dem Konzert im kleinen Kreis. „Wenn ein Muskel mal nicht mehr richtig funktioniert, hat der Musiker ein ernsthaftes Problem.“



Die vielseitige Konzertpianistin Henriette Gärtner am Flügel im Bürgerhaus Sennhof am Schloss in Heiligenberg. BILD: PETRA HOFMANN